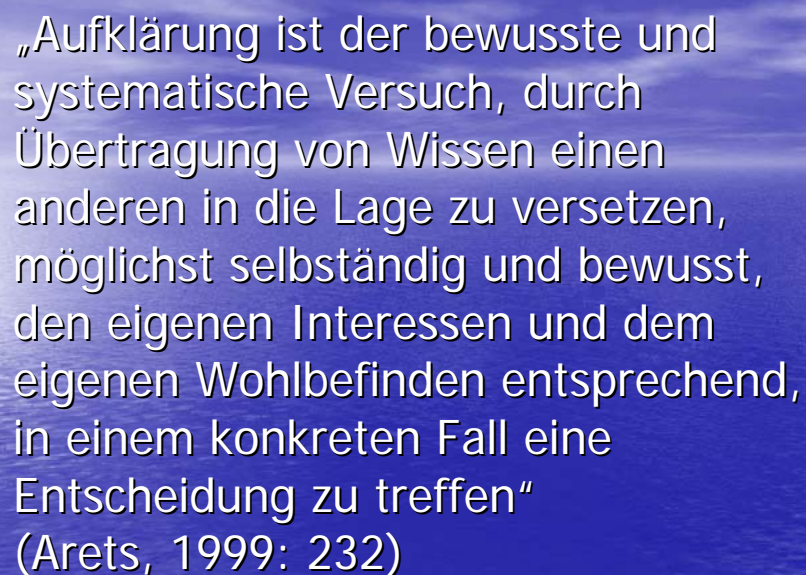


## Die Bedeutung der Pflegekraft im Aufklärungsprozess in Palliative Care



„Aufklärung ist der bewusste und systematische Versuch, durch Übertragung von Wissen einen anderen in die Lage zu versetzen, möglichst selbständig und bewusst, den eigenen Interessen und dem eigenen Wohlbefinden entsprechend, in einem konkreten Fall eine Entscheidung zu treffen“  
(Arets, 1999: 232)

Ziel:  
Das informierte Einverständnis  
(informed consent)  
des Patienten zur Therapie  
(vgl. Husebö, 2006: 49).

## DAS AUFKLÄRUNGS- GESPRÄCH BEINHALTET

- Diagnose
- Diagnostik
- OP
- Therapie und Therapieziel
- Fortschreiten einer Erkrankung



## Bedeutung der Aufklärung



### Patient und Angehörige

- Erhalt wichtiger Informationen zur Erkrankung und deren Verlauf
- Angst vor Krankheit und Leiden
- Wanken der Säulen der Identität
- Bedrohung des Lebens

## Säulen der Identität

- Leiblichkeit
- Soziales Netzwerk
- Arbeit und Leistung
- Materielle Sicherheiten
- Werte

## Arzt

- Rechtliche und ethische Verpflichtung
- Menschliche Herausforderung
- Konfrontation mit der eigenen Endlichkeit
- Erfordert Kommunikationsfähigkeit und Empathie

## Elisabeth Kübler-Ross:

- Nichtwahrhabenwollen und Isolierung
- Zorn
- Verhandeln
- Depression
- Zustimmung

## Grundhaltung

Wahrhaftig zu bleiben, ohne Hoffnung zu zerstören:

„alles, was gesagt wird, muss wahr sein,  
aber nicht alles, was wahr ist, muss  
gesagt werden“

(Roller, 2007: 98)

## Pflege

- Pflegende haben intensiven Kontakt zum Patienten
- Erleben Emotionen und Reaktionen
- Sind Ansprechpartner für Fragen und Ängste
- Haben gute Voraussetzungen für ein Gespräch

## Paul Sporken:

- Unwissenheit
- Unsicherheit
- Unbewusstes Leugnen
- Entdeckung und Besprechung

## Interdisziplinäres Team

- Seelsorge
- Psychoonkologen
- Physiotherapie
- Sozialdienst
- Funktionsabteilungen

Teilnahme der Pflegekraft am  
Aufklärungsgespräch

## Vorteile für Patient und Angehörige

- Anwesenheit einer Bezugsperson
- Wahrnehmen von Reaktionen
- Ängste und Emotionen zulassen
- Ansprechpartner für Fragen
- Begleitung durch Team

## Vorteile für den Arzt

- Inhalt und Rahmen gemeinsam festlegen
- Unterstützung während des Gesprächs
- Reflektion und Folgegespräch
- Juristischer Aspekt

## Vorteile für die Pflege

- Reaktionen erkennen
- Gesprächsbereitschaft
- Begleitung der Therapie
- Transparenz im Team

## Vorteile für das interdisziplinäre Team

- Bedarf wird frühzeitig erkannt
- Vermittlungsaufgabe der Pflege
- Informationsfluss
- Qualität der Betreuung
- Entlassungsplanung

## Aufklärungsprotokoll:

Wieweit ist der Patient über seine  
Diagnose aufgeklärt?

.....

Folgende Befunde wurden besprochen:

.....

Welche Wünsche und Erwartungen hat der  
Patient?

.....

Gibt es eine Patientenverfügung?

.....

Welches Therapieziel wurde besprochen?

.....

Wurde Unterstützung durch interne und externe Einrichtungen angeboten?

(z.B.: PIZ, Seelsorge, SBB, Psychoonkologie, Selbsthilfegruppe, Krebsgesellschaft...)

.....

Ist die Möglichkeit der Betreuung im häuslichen Bereich, der Palliativstation, dem Hospiz angesprochen worden?

.....

Sind weitere Gespräche vereinbart worden?

.....

Gibt es einen Notfallplan?

(Akutsituationen wie Blutung, Schmerzen, Luftnot...)

.....

## Anfordern:

- SBB
- Seelsorge
- Psychoonkologie
- Sonstige: .....

## Teilnehmer:

- Patient:.....
- Angehörige:.....
- Arzt:.....
- Pflege:.....



## Vorteile des Gesprächsprotokolls



### Patient und Angehörige

- Offene und ehrliche Kommunikation
- Frühzeitige multiprofessionelle Unterstützung - Netzwerk
- Notfallplan

## Arzt

- Gesprächsvorbereitung
- Transparenz der Aufklärungsinhalte
- Qualität der Gespräche
- Notfallplan
- Juristische Aspekte

## Pflege

- Vorbereitung und Reflektion
- Grundlage für Fallbesprechung
- Entlastung durch interdisziplinäres Team
- Notfallplan

## Interdisziplinäres Team

- Frühzeitige Einbeziehung
- Nachvollziehbarkeit der Aufklärungsinhalte
- Grundlage für Gespräche
- Organisation der Entlassung

## Fazit:

### Die Umsetzung

- verbessert die Qualität der Kommunikation
- führt zu mehr Transparenz im Aufklärungsprozess
- verdeutlicht die Wertigkeit des interdisziplinären Teams

## Die Umsetzung

- Erleichtert dem Patienten sein informiertes Einverständnis in die Therapie
- Unterstützt ihn in der aktiven Krankheitsbewältigung
- Trägt zur Enttabuisierung von Krankheit und Sterben bei



## Literatur:

- Husebö, Stein: Ethik.  
In: Husebö, Stein, Eberhard, Klaschik: Palliativmedizin. Grundlagen und Praxis 4.Auflage. Heidelberg (Springer Medizin Verlag) 2006, S. 43-141.

Husebö, Stein: Kommunikation.

In: Husebö, Stein, Eberhard, Klaschik: Palliativmedizin. Grundlagen und Praxis 4.Auflage. Heidelberg (Springer Medizin Verlag) 2006, S. 157.

## Literatur:

- Roller, Susanne: Kommunikation.  
In: Bausewein, Claudia, Susanne, Roller, Raymond, Voltz (Hrsg.): Leitfaden Palliativmedizin Palliative Care 3.Auflage. München (Elsevier GmbH, Urban und Fischer Verlag) 2007, S. 98

## Literatur:

- Kübler-Ross, Elisabeth: Interviews mit Sterbenden. Stuttgart (Kreuz-Verlag) 1981, S. 41-119
- Arets, Jost u.a.: Professionelle Pflege 2. Fähigkeiten und Fertigkeiten. Bern (Verlag Hans Huber) 1999, S. 232.

Vielen Dank für Die  
Aufmerksamkeit!!!